

Ⓜ

Telegramm

Ⓜ

3000 Menschen meschugge geworden

Wie uns unser Spezialenteberichterstatter völlig draht- und ratlos zufabelte, sind infolge der Lektüre der Meschuggenen Ente ca. 3000 Menschen mehr oder minder meschugge geworden: einige sollen sogar — es ist schrecklich — vor Lachen geplagt sein. Und dabei wütet der Erreger dieses Übels immer fort, ja, nimmt sogar noch von Tag zu Tag unglaublich an Verbreitung zu. Alle wollen das Buch lesen, alle wollen das Buch besitzen, es herrscht geradezu eine

meschuggene Entenepidemie.

Und da unterstützen maßgebende Leute unverantwortlicher Weise noch diesen meschuggenen Entenwahn durch ihr tonangebendes Urteil; so schrieb der bekannte Redakteur der „Jugend“, Karl Ettlinger, genannt das Karlchen:

„Über die Meschuggene Ente habe ich Tränen gelacht;
die Auswahl ist sehr gut, die Randbemerkungen kurz und
schlagend. Manche Verbheiten sind ein bischen kraß, aber
da sie unwiderstehlich komisch wirken, macht das nix.“

Der Verleger soll, wie berichtet wird, sich kaum mehr zu helfen wissen, so sehr wird er mit meschuggenen Entenbestellungen überschüttet. Kaum ist eine Auflage fertiggestellt, so bedarf es schon wieder einer neuen. Soeben ist die 4. und 5. Auflage der „Meschuggenen Ente“ versandfertig geworden. Davon werden zuerst die rückständigen Kommissionsbestellungen erledigt; neue Kommissionsbestellungen dagegen können nur ausnahmsweise ausgeführt werden, besonders bei gleichzeitiger Barbestellung. Für diese wird neuerdings der glänzende

Rabatt bis 15. Juli: 40% und 7/6

gewährt von dem **Verlag Georg Müller in München XXXI.**